



engagiert
lösungsorientiert
verlässlich

Jahres bericht 2025



SEEVOGTEY
Sempach

Mütterhaus · Kinderhaus · Tagesfamilien · Ferienbetreuung
Seevogtei 4 · 6204 Sempach

Nichts ist so beständig wie der Wandel

Die Seevogtey darf auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurückblicken. Ein erfolgreich geführter Betrieb, gelungene Anlässe und die spürbare Verbundenheit haben das vergangene Jahr bereichert.

Doch nichts ist so beständig wie der Wandel – das spürt auch der Vorstand und befasst sich derzeit intensiv mit der

strategischen Planung. Themen wie die vorgesehene Gebäudesanierung in den kommenden Jahren, zukünftige Aufgaben sowie die langfristige Ausrichtung des Vereins Seevogtey werden uns im kommenden Jahr stark beschäftigen.

Auch im Vorstand steht eine grössere personelle Veränderung an: Co-Präsi-

dent Alois Widmer hat entschieden, sein Amt nach 8 Jahren niederzulegen. Der Vorstand und der Betrieb haben seinen Entscheid mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen. Sein unermüdlicher Einsatz zum Wohle der Seevogtey war ausserordentlich. Ob bei umsichtig geführten Generalversammlungen, in herausfordernden Zeiten wie während der Corona-Pandemie, bei besonderen Ereignissen wie der 25-Jahresfeier oder bei der professionellen Begleitung von Finanzgeschäften und -beschaffungen – Alois Widmer war stets ein verlässlicher

und geschätzter Partner. Die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorstand war ihm dabei immer ein besonderes Anliegen.

Mit der Zeit verändert sich vieles, doch Wertschätzung und Dank bleiben. In diesem Sinn danken wir Alois Widmer herzlich für sein grosses Engagement, seine Verlässlichkeit und die vielen gemeinsamen Momente. Er hat die Seevogtey nachhaltig geprägt und hinterlässt fachlich wie menschlich eine Lücke. Für seine Zukunft wünschen wir ihm von Herzen alles Liebe und Gute.

Der Vorstand hat sich intensiv mit der Nachfolge befasst und in der Person von Daniel Roth eine hervorragende Lösung gefunden. Daniel Roth bringt das notwendige Rüstzeug sowie grosse Motivation mit, um sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Vorbehaltlich seiner Wahl freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit und heissen Daniel Roth herzlich willkommen.

Nadia Wüest, Co-Präsidium

Co-Präsident Alois Widmer wird nach 8 Jahren verabschiedet.



Veränderungen bieten Chancen, sich weiterzuentwickeln und alte Gewohnheiten hinter sich zu lassen

Dieser Satz trifft sowohl auf die zurzeit laufenden Abklärungen und Diskussionen im Vorstand (siehe Ausführungen von Nadia Wüest) als auch auf die personellen Veränderungen im Vorstand zu. Neben meinem Ausscheiden aus dem Vorstand demissionierte auch Esther Huber auf die Generalversammlung. Dieser Schritt erfolgt nicht ganz freiwillig – die Pflege ihres schwerkranken Vaters verlangt von ihr zeitlich einiges ab. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid, hat aufgrund des Hintergrundes jedoch volles Verständnis. Esther trat im Jahre 2020 in den Vorstand ein. Sie durfte von ihren Erfahrungen als Primarschullehrerin, Spielgruppenleiterin und ihrem Engagement für Menschen mit Beeinträchtigung profitieren. Ihre Dekorationen anlässlich der Generalversammlungen oder der Dankeschönessen für die Mitarbeitenden waren aufwändig und eine Augenweide. Schliesslich gehörte auch die Berichterstattung vor oder nach Anlässen des Vereins zu ihrem Aufgabengebiet, die sie mit der Betriebsleiterin teilte. Der Vorstand dankt Esther ganz herzlich für ihre engagierte Tätigkeit im Vorstand. Die Zusammenarbeit mit dir machte Freude.

Aufgrund der laufenden Abklärungen hat der Vorstand beschlossen, den Sitz von Esther Huber vorläufig nicht zu ersetzen. Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit

wird künftig von Ilona Klingenberger allein wahrgenommen. Je nach Ausgang der Abklärungen könnte es Sinn machen, den Vorstand mit einer spezialisierten Fachperson zu ergänzen.

Esther Huber



Zum Schluss meines Engagements im Verein Seevogtey danke ich vorab den engagierten Teams der Administration, des Mütterhauses, des Kinderhauses, der Tageseltern und der Ferienbetreuung. Ich war immer wieder beeindruckt, wie motiviert und kompetent die rund 40 Mitarbeitenden ihre Aufgaben wahrnehmen. Dieses ansehnliche Team wurde kompetent von unserer Betriebsleiterin Julia Rossmann geführt. Sie hat das Schiff

Seevogtey durch die grössten Stürme geführt, ich denke an die glücklicherweise vergangenen Corona-Zeiten. Herzlichen Dank Julia für die grossartige Zusammenarbeit. Zum Schluss, jedoch nicht minder herzlich, danke ich den aktuellen Vorstandsmitgliedern, dem Team der Revision sowie auch allen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die mich seit meinem Antritt als Co-Präsident begleitet und unterstützt haben. Ich denke sehr gerne an die acht Seevogtey-Jahre zurück. Ich wünsche der Seevogtey eine erfolgreiche Zukunft, wohin der Weg auch immer führen wird. Meinem Nachfolger, Daniel Roth, wünsche ich ebenso spannende Jahre, wie ich sie erleben durfte.

Alois Widmer, Co-Präsident

Betriebsleitung

Verschiedene Ereignisse prägen das Jahr 2025 und die zukünftige Entwicklung der Seevogtey.

Ein bedeutender Meilenstein ist die Gründung der Stiftung Seevogtey im Jahr 2025. Diese Stiftung ist ein wertvolles Geschenk und zugleich mit einer grossen Verantwortung verbunden. Diese Verantwortung nehmen wir bewusst wahr. Im Rahmen unseres Strategieprozesses rücken wir deshalb die Weiterentwicklung des Angebots des Mütterhauses ins Zentrum unserer Überlegungen.

Mit der Annahme des Kinderbetreuungsgesetzes im Jahr 2025 und der geplanten Umsetzung im Jahr 2026 stehen Veränderungen bevor. Künftig werden die Höhe der Betreuungsgutscheine sowie das massgebende Einkommen auf kantonaler Ebene geregelt. Dies betrifft in erster Linie die Eltern. Gleichzeitig baut der Kanton eine Dienststelle zur Aufsicht über Kitas und Tagesfamilienorganisationen auf, was uns als Betreuungseinrichtungen direkt betrifft. Wir hoffen, dass diese Stelle neben der Aufsicht auch als Fachstelle fungiert und Unterstützung sowie Beratung bei Fragen aus dem Betreuungsalltag bietet.

Im Laufe des Jahres haben Alois Widmer und Esther Huber ihre Demission bekanntgegeben. Seit meiner ersten Stunde als Betriebsleiterin der Seevogtey war Alois Widmer Co-Präsident des Vereins. Fachlich wie menschlich durfte ich viel



Jubilantinnen

von ihm profitieren und miterleben, mit welchem Engagement er sich für den Verein Seevogtey eingesetzt hat. Auch die Zusammenarbeit mit Esther Huber war äusserst bereichernd. Mit ihrer herzlichen und kreativen Art hat sie die gemeinsame Arbeit geprägt. Es war mir eine grosse Freude und Ehre, mit beiden zusammenzuarbeiten.

Die Wohnungen des **Mütterhauses** waren durchgehend belegt. Immer wieder stellen wir fest, wie wichtig die Begleitung des Übergangs vom Mütterhaus in die eigene Wohnung ist. Bis flankierende Massnahmen greifen, brauchen die Frauen oftmals Unterstützung während dieser anspruchsvollen Phase. Aus diesem Grund bieten wir bei Bedarf befristet aufsuchende Familienarbeit an.

In den **Tagesfamilien** oberer Sempachersee wurden 87 Kinder während 22'460 Stunden betreut. Das Kinderbetreuungsgesetz des Kantons Luzern bezieht sich in erster Linie auf den Vorschulbereich



Stiftungsgründung

und wird deshalb einen erheblichen Einfluss auf die Betreuung in unseren Tagesfamilien haben. Die Gemeinden am oberen Sempachersee sowie die Stadt Sempach haben bei der Einführung der Betreuungsgutscheine entschieden, auch die Betreuung von Kindern im Primarschulalter mit Betreuungsgutschriften für die Eltern zu unterstützen. Damit gehen unsere Gemeinden in diesem Punkt über die kantonalen Vorgaben hinaus. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass Kinder auch nach dem Schuleintritt in ihren Tagesfamilien bleiben können. Dazu wäre es notwendig, dass die Gemeinden bereit sind, Eltern auch ohne kantonale Unterstützung finanziell zu entlasten.

Im vergangenen Jahr wurden im **Kinderhaus** 43 Kinder aus 34 Familien betreut, darunter auch die Kinder aus dem Mütterhaus. Melanie Isenegger, FaBe Kind mit Springerfunktion, hat das Team aus familiären Gründen verlassen. Das Kernteam bleibt weiterhin stabil. Die Mitar-

beiterinnen arbeiten seit vielen Jahren zusammen und setzen sich kontinuierlich mit pädagogischen Fragestellungen auseinander. Der Bericht aus dem Kinderhaus widmet sich deshalb dem Projekt «Waldnachmittag». Dieses wurde von Maria, Kindheitspädagogin in Ausbildung, im Rahmen eines Lernauftrags gemeinsam mit dem Team entwickelt und umgesetzt.

Bis zu 19 Kinder pro Woche verbringen Zeit in der **Ferienbetreuung**. Die Anforderungen an Planung und Absprachen sind entsprechend gestiegen. Gleichzeitig profitiert das Angebot von einem stabilen und engagierten Team, das die Ferienbetreuung mit grossem Einsatz gestaltet.

Den rund 40 Seevogtey-Teamfrauen, Gemeindedelegierten, Helfenden und dem Vorstand möchte ich für die wertvolle Zusammenarbeit von Herzen danken.

Julia Rossmann, Betriebsleiterin

Mütterhaus

Mein Name ist Nina.

Ich war noch nicht volljährig, als ich schwanger wurde. Bereits während der Schwangerschaft trennten sich der Kindsvater und ich. Wegen meiner Minderjährigkeit erhielt mein Kind nach der Geburt eine vormundschaftliche Massnahme, und ich musste in ein eng betreutes Mutter-Kind-Haus ziehen.

Mit meiner Volljährigkeit verliess ich die Einrichtung und zog mit meinem Kind in eine eigene Wohnung in der Nähe meiner Stammfamilie. Mein grosser Wunsch war es, eine Ausbildung zu absolvieren. Unterstützung bekam ich im Programm „MiA – Mütter in Ausbildung“. Rückblickend war ich jedoch überfordert und hatte viele Absenzen. In meiner Kindheit fehlten mir Struktur und Disziplin, und ich hatte nie gelernt, Dinge konsequent durchzuziehen. Und auch zu dieser Zeit erhielt ich von meiner Familie wenig Unterstützung, um das MiA erfolgreich zu beenden.

Als mir aufgrund von Konflikten die Wohnung gekündigt wurde, suchte ich gemeinsam mit der Beiständin meines Kindes nach einer Lösung. So entschied ich mich freiwillig für den Eintritt ins Mütterhaus Seevogtey – mit gemischten Gefühlen. Ich hatte Angst, meine Selbstständigkeit zu verlieren.

Diese Sorge erwies sich als unbegründet. Jede Familie lebt dort selbstständig in einer eigenen Wohnung. Vor allem die wöchentlichen Gespräche mit der Sozialarbeiterin halfen mir, meine Situ-



ation zu reflektieren. Es fühlte sich weniger nach Kontrolle an, sondern nach Unterstützung.

Die Kinderbetreuung im Haus ist eine grosse Hilfe. Später, als ich mit der Lehre begonnen habe und ein Vollzeitpensum zu absolvieren hatte, wurde mein Kind von einer Tagesmutter betreut. Dass auch die Vermittlung unter demselben Dach ist, erleichterte die ganze Organisation und Kommunikation. Dennoch war ein gewisser Druck spürbar, da ich mich bewertet fühlte. Rückblickend half mir das, Verantwortung zu übernehmen und aus Fehlern zu lernen.

In vier Jahren bearbeitete ich viele Themen. Ich lernte, Stress besser zu bewältigen, regelmässig zu arbeiten und Hilfe anzunehmen – etwa bei der heilpädagogischen Früherziehung meines Kindes. Ich verstand, wie wichtig Struktur, Pünktlichkeit und Alltagsorganisation sind.

Vor dem Austritt setzte ich mich intensiv mit meiner Zukunft auseinander, begleitet von Fachpersonen. Heute lebe ich selbstständig in einer eigenen Wohnung, bin in einer neuen Partnerschaft und Mutter eines zweiten Kindes.

Ich bin dankbar für diese prägende Zeit. Sie hat mir Stabilität, Verantwortung und neues Vertrauen in mich selbst gegeben.

Natur als Bildungsraum

Ende des vergangenen Jahres wurde im Kinderhaus das Projekt der Natur- und Waldpädagogik eingeführt. Dafür besucht die Kindergruppe gemeinsam mit dem Team regelmässig den Wald im nahegelegenen «Mühlital». Ausgerüstet mit Leiterwagen, Walldrucksäcken und Zvieri, entdecken die Kinder die Natur auf eine neue Weise.

Im Zentrum steht dabei, den Kindern regelmässige Naturerfahrungen zu ermöglichen und ihnen einen bewussten Zugang zu ihrer Umwelt zu eröffnen. Naturerlebnisse bieten einen wichtigen Ausgleich zum zunehmend strukturierten und technisierten Alltag vieler Kinder und eröffnen vielfältige Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Während der Waldnachmittage erleben die Kinder die Natur mit allen Sinnen. Sie sammeln Naturmaterialien, beobachten Tiere und erkunden ihre Umgebung selbstständig. Ohne vorgegebenes Spiel-



material entstehen kreative Spielideen aus Naturmaterialien: Äste werden zu Hütten, Blätter zu Booten oder Steine zu Verursachern von grossen Wasserfontänen. Das freie Spiel fördert Fantasie, Selbstständigkeit und eigene Interessen. Die Natur dient dabei als anregungsreicher Erfahrungsraum, in dem Kinder Selbstwirksamkeit erleben und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln können. Durch Bewegung, Wahrnehmung und eigenes Ausprobieren werden motorische, soziale und kreative Kompetenzen gestärkt. Die gemeinsamen Erlebnisse im Wald sowie der Hin- und Rückweg stärken den

Zusammenhalt der Gruppe. Gleichzeitig entwickeln die Kinder ein erstes Bewusstsein dafür, dass die Natur ein wertvoller Lebensraum ist, der geschützt werden muss. Die Aufgabe der Erwachsenen besteht darin, einen sicheren Rahmen zu schaffen, in dem sich Kinder frei bewegen und entdecken können, ohne zu stark gelenkt zu werden. So erhalten sie Raum und Zeit, um selbstständig Erfahrungen zu sammeln. Die bisherigen Erlebnisse zeigen, dass Natur- und Waldpädagogik einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder leistet. Wir freuen uns auf viele weitere Abenteuer im «Mühlital» und sind gespannt, was der Wald noch für uns bereithält.

Maria Zuber, Kindheitspädagogin HF i. A.



Tagesfamilien



Kinder in der Tagesfamilie

Das Jahr 2025 war für die Tagesfamilien ein Jahr der Veränderung und der Weiterentwicklung. Mit grossem Engagement, viel Flexibilität und starkem Zusammenhalt haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Organisation zukunftsorientiert aufzustellen und gleichzeitig die hohe Qualität unserer Betreuung weiter zu stärken.

Ein bedeutender Meilenstein war die umfassende Umstrukturierung unseres Abrechnungs- und Lohnsystems. Diese Veränderung stellte für alle Beteiligten eine grosse Umstellung dar – organisatorisch wie auch im Alltag. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, wie professionell und engagiert unsere Tagesmütter diesen Prozess mitgetragen haben. Durch gezielte Schulungen und eine konstruktive Zusammenarbeit ist es gelungen, das neue System erfolgreich einzuführen. Unsere Tagesmütter haben die Umstel-

lung hervorragend gemeistert und damit einmal mehr ihre Kompetenz, Flexibilität und Bereitschaft zur Weiterentwicklung unter Beweis gestellt.

Neben strukturellen Veränderungen stand auch die fachliche Weiterbildung im Mittelpunkt. Mehrere unserer Tagesmütter nutzten die Gelegenheit, den Kurs «Nothelfer für Kleinkinder» aufzufrischen. Der spannende und praxisnahe Kurs brachte sie auf den neusten Stand in der ersten Hilfe und stärkte ihre Sicherheit im verantwortungsvollen Alltag mit den Kindern. Dieses Engagement für kontinuierliche Weiterbildung zeigt eindrücklich, wie wichtig unseren Betreuungspersonen Qualität, Professionalität und das Wohl der Kinder sind.

Im Jahr 2025 mussten wir uns von sechs geschätzten Tagesmüttern verabschieden. Wir danken ihnen von Herzen für ihre zum Teil langjährige Treue, ihr



Tagesfamilien Workshop

grosses Engagement und die liebevolle Begleitung vieler Kinder über die Jahre hinweg. Sie haben unseren Verein mitgeprägt und wertvolle Spuren hinterlassen. Gleichzeitig durften wir mit grosser Freude Karin Haas aus Sempach neu in unserem Team willkommen heissen. Wir freuen uns sehr über ihre Bereitschaft, sich als Tagesmutter zu engagieren, und wünschen ihr viel Freude, Erfüllung und schöne Momente in ihrer neuen Tätigkeit. Unsere Tagesmütter leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag für Familien in unserer Region. Sie schenken Kindern Geborgenheit, Struktur und liebevolle Begleitung in einer prägenden Lebensphase. Gleichzeitig ermöglichen sie Eltern, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe verdient höchste Anerkennung. Damit wir auch künftig ein regional stark vernetztes und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot sicherstellen können, sind wir weiterhin auf der Suche nach engagierten Tagesmüttern aus unserer Umgebung. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat, gerne selbstständig arbeitet und Teil eines unterstützenden Netzwerks sein möchte, findet in unserem Verein eine sinnstiftende Aufgabe mit professioneller Begleitung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Gemeinsam blicken wir dankbar auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Die Herausforderungen haben uns gestärkt, die Weiterbildungen haben uns bereichert, und der Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins hat einmal mehr gezeigt: Gemeinsam können wir viel bewegen – für die Kinder, für die Familien und für eine starke Zukunft.

Trix Kamber, Koordinatorin Tagesfamilien

Ferienbetreuung



In der **Ferienbetreuung** konnten wir 2025 wiederum eine erfreuliche Zunahme der Anfragen verzeichnen. Das kreative Team gestaltet die Ferientage der Kinder mit grossem Einsatz. Die Bilder erzählen ihre eigenen Geschichten. Inzwischen wird zunehmend "der Nachwuchs" betreut. Damit sind Kinder gemeint, welche bereits im Kinderhaus Zeit verbringen durften. Es ist schön mitzuerleben, wie sich die Kinder weiterentwickeln und wachsen. Wie kann man vorgehen, wenn eine Gruppe von 10 Kindern, die sich meistens nicht kennen, aufeinandertrifft? Wenn alle da sind, startet das Team mit dem Morgenkreis. Die anwesenden Kinder werden vorgestellt, das Tagesprogramm wird gemeinsam festgelegt, wichtige Regeln können thematisiert werden. Das hilft der Gruppe, sich zu orientieren und schafft Verbindung. Nach wie vor ist die Ferienbetreuung ein Pilotprojekt und die Eltern werden

von den beteiligten Gemeinden finanziell grosszügig unterstützt. Dies ist ein Grund, dass die Anmeldungen stetig zunehmen. Das Wichtigste ist aber, dass die Kinder während dieser Zeit positive Erfahrungen und Erlebnisse in der Gruppe erfahren dürfen.

Julia Rossmann, Betriebsleiterin



Zusammenfassung Jahresrechnung 2025

	Rechnung 2024	Rechnung 2025
Aufwände		
Kinderhaus	364'410	406'514
Mütterhaus	207'900	223'758
Mietausgaben Mütterhaus	44'340	44'340
Tagesfamilien	307'264	374'429
Schulergänzende KiBe	–	20'121
Reg. Ferienbetreuung	16'640	–
Total Aufwände	940'554	1'069'162
Einnahmen direkt		
Elternbeiträge Kinderhaus	284'379	270'989
Betreuungsbeiträge Mütterhaus	50'625	61'425
Mieteinnahmen Mütterhaus	44'340	44'340
Elternbeiträge reg. Ferienbetr.	10'040	9'510
Elternbeiträge Tagesfamilien	266'937	288'015
Total Einnahmen direkt	656'321	674'279
Eigenfinanzierungsgrad	70 %	63 %
Ergebnis vor zweckgebundenen Beiträgen	-284'233	-394'883
Zweckgebundene Beiträge		
Gemeindebeiträge Kinderhaus	19'500	13'500
Kita Plus	4'430	4'304
Gemeindebeiträge Tagesfamilien	7'500	13'500
Gemeindebeiträge reg. Ferienbetr.	6'600	10'611
Total zweckgebundene Beiträge	38'030	41'914
Ergebnis nach zweckgebundenen Beiträgen	-246'203	-352'969

Zusammenfassung Jahresrechnung 2025 Teil 2

	Rechnung 2024	Rechnung 2025
Beiträge und Spenden		
Mitgliederbeiträge	11'180	13'020
Politische Gemeinden	500	750
Kirchgemeinden und Landeskirche Luzern	20'585	27'844
Seraphisches Liebeswerk Solothurn	50'000	50'000
Kirchenopfer	11'447	6'652
Beiträge z. Gedenken an Verstorbene	8'250	3'332
Aktionen	43'505	49'918
Grossspenden	8'000	19'033
Übrige Beiträge und Spenden	43'641	23'856
Total Beiträge und Spenden	197'108	194'405
Kursgewinne	–	210'560
Zinsertrag	–	9'705
Übrige Einnahmen	12'085	220'265
Betriebsergebnis	-37'010	61'701
Ausserordentliche Rechnung		
Anteil Grossspenden an den Verein Seevogtey	–	5'362'082
Einlage in die Stiftung Seevogtey	–	4'112'082
Zusätzliche Einlage in die Stiftung Seevogtey	–	1'250'000
Ergebnis ausserordentliche Rechnung	0	0
Jahresergebnis	-37'010	61'701

Bilanz 2025

	Eröffnungsbilanz 1. Jan. 2025	Schlussbilanz 31. Dez. 2025
Aktiven		
Flüssige Mittel	312'847	1'551'739
Forderungen	47'773	73'231
Abgrenzungen	5'069	14'349
Wertschriften	420'688	478'009
Aktiven	786'377	2'117'328
Passiven		
Kreditoren	8'975	20'498
Durchlaufkonten	18'331	50
Zweckgebundene Spenden	1'750	1'750
Abgrenzungen	66'775	76'090
Rückstellung Mütterhaus	122'805	139'498
Rückstellung Einrichtung KH	2'857	2'857
Rückstellung aus Legat	343'575	343'575
Rückstellung aus Startbeiträgen	140'000	140'000
Rückstellung zus. Einlage Stiftung	–	1'250'000
Sozialfonds	52'806	52'807
Eigenkapital	65'514	28'502
Gewinn/Verlust (-)	-37'011	61'701
Passiven	786'377	2'117'328

Zusammenfassung Budget 2026

	Budget 2026
Betriebsergebnis Kinderhaus	-90'063
Betriebsergebnis Mütterhaus	-201'648
Betriebsergebnis Tagesfamilien	-68'080
Betriebsergebnis reg. Ferienbetreuung	–
Nicht durch Betriebseinnahmen finanziert	-359'791
Deckung durch	
Beiträge	
Mitgliederbeiträge	10'000
Seraphisches Liebeswerk Solothurn	50'000
Politische Gemeinden	12'000
Nachstehende Positionen sind Planzahlen, die von Gesuchen und Verhandlungen oder aber dem Ergebnis von Sammelaktionen abhängig sind.	
Kirchgemeinden und Landeskirche Luzern	20'000
Kirchenopfer	5'000
Beiträge zum Gedenken an Verstorbene	5'000
Total Beiträge	102'000
Spenden	
Weihnachtsaktion	40'000
Grossspenden	50'000
Übrige Beiträge und Spenden	20'000
Stiftung Seevogtey	100'000
Total Spenden	210'000
Übrige Einnahmen	
Zins- und Wertschriftertrag	10'000
Total Beiträge und Spenden	322'000
Defizit	-37'791

Bericht und Antrag Revisorinnen an die Generalversammlung des Vereins Seevogtey Sempach

Revisionsbericht und Antrag an die Generalversammlung des Vereins Seevogtey Sempach

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Seevogtey Sempach für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

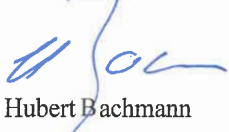
Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen. Besten Dank für die sauber geführte Rechnung.

Sempach, 12. März 2026

Die Revisoren


Hubert Bachmann


Corinne Gut


Bernadette Peter

Vorstand und Mitarbeitende per 31.12.2025

Vorstand

Nadia Wüest, Neuenkirch
Alois Widmer, Sempach

Co-Präsidium und Ressort Betrieb
Co-Präsidium und Ressort
Finanzbeschaffung

Urs Amrein, Hildisrieden
Tanja Schnyder, Sempach
Esther Huber, Nottwil
Ilona Klingenberger, Eich

Ressort Finanzen
Stadträtin Sempach
Ressort Kommunikation
Ressort Kommunikation

Revision Hubert Bachmann, Bernadette Peter, Corinne Gut-Egli

Betriebsleitung Julia Rossmann

Administration, Buchhaltung Claudia Bucheli

Mütterhaus Susan Page

Kinderhaus Silvia Reichenbach, Anna Leuenberger, Jolanda Dervishaj, Corinne Providoli, Ursi Simmen, Maelle Küng, Maria Zuber, Sandra Lang, Lucia Montanaro, Melanie Isenegger, Eveline Müller, Sarah Rösli

Reinigung Viola Castagnoli

Koordination Tagesfamilien/Ferienbetreuung Trix Kamber

Tagesmütter, Gemeindedelegierte*

Eich: Astrid Bachmann, Heidi Troxler*

Hellbühl: Regula Luterbach, Viola Castagnoli, Rebekka Rüttimann*

Hildisrieden: Anna Estermann*

Neuenkirch: Lydia Bammert, Ruth Geisseler, Angela Hurschler, Josefina Muff, Pia Signer, Rita Stirnimann, Michelle Stadelmann, Michèle Boog, Sarah Obertüfer, Sandra Knüsel*

Nottwil: Priska Käser, Brigitt Steudler, Isabelle Allemann*

Sempach: Melanie Hermann, Amanda Berger, Karin Haas, Edith Bauhofer*

Ferienbetreuung Karin Bösch, Christina Ryser, Lydia Bammert, Susanne Ruoss

Spenden und Legate

Wir sind für jeden Beitrag dankbar!

Mitglied werden ist einfach. Als Mitglied des Vereins Seevogtey erhalten Sie jährlich unseren Jahresbericht und helfen mit, uns zu tragen. Auf unserer Website www.seevogtey.ch können Sie sich für die Mitgliedschaft anmelden.

Direkt spenden können Sie mit einer Einzahlung auf das **Raiffeisenbankkonto CH93 8080 8001 1212 1619 2**

oder per **TWINT**



Sie möchten über Ihr Leben hinaus etwas Gutes tun? **Mit einem Legat oder einer Erbschaft** helfen Sie auf lange Sicht Frauen mit ihren Kindern.

Für eine **Naturalspende** können Sie uns gerne direkt kontaktieren.
Administration Verein Seevogtey: 041 460 14 34.

Kontakt

Verein Seevogtey
Seevogtei 4
6204 Sempach

Telefon

Mütterhaus 041 460 14 34

Kinderhaus 041 460 12 66

Tagesfamilien 041 460 08 39

Ferienbetreuung 041 460 14 34

Administration 041 460 14 34

www.seevogtey.ch | info@seevogtey.ch

KITAplus

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen



Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

